



**Seniorenzentrum
Am Kirschbaumer Hof**

Sentivo Seniorenzentrum Am Kirschbaumer Hof in Solingen feierlich eröffnet

Am Freitag, 7. Juni 2013, ist in Anwesenheit von BM Friederike Sinowenka in Solingen die offizielle Eröffnung des Sentivo Seniorenzentrums Am Kirschbaumer Hof erfolgt. Die Heimleiterin Iris Vogel setzt im Haus an der Friedrichstraße auf eine hohe betreuende und pflegerische Kompetenz. Im Rahmen des Schwerpunktes Demenz wurde – erstmalig in NRW – ein therapeutisches Beleuchtungskonzept umgesetzt. Weitere Pionierprojekte sind die Pflegedokumentation mittels Tablets oder im Ernährungsbereich das Fingerfood für Senioren.

Solingen, 7. Juni 2013 Das neue Sentivo Seniorenzentrum Am Kirschbaumer Hof in Solingen ist seit Ende April 2013 ein Zuhause für Senioren mit 81 Pflegeplätzen für Kurzzeitpflege und Dauerpflege sowie 33 Wohnungen für Betreutes Wohnen. Die 71 Einzel- und fünf Doppelzimmer verfügen über barrierefreie Bäder, Pflegebetten sowie Anschlüsse für Fernsehen und Telefon. Die offene Cafeteria im Foyer ist der Treffpunkt des Hauses. Bei schönem Wetter können die Bewohner eine große Sonnenterrasse und den Garten nutzen. Das neu errichtete Haus an der Friedrichstraße befindet sich nahe am Stadtzentrum; alle wichtigen Einrichtungen von Solingen sind fußläufig zu erreichen. Die 1- bis 2-Zimmerwohnungen des Seniorenzentrums sind barrierefrei und verfügen über Balkone oder Terrassen. Eine Service-Option ermöglicht den Bewohnern verschiedenste Dienstleistungen sowie pflegerische und therapeutische Hilfe.

Betreuungsschwerpunkt Demenz mit therapeutischem Lichtsystem

Eine große holländische Studie hat nachweisen können, dass eine Verbesserung der Beleuchtungssysteme im Aufenthaltsraum von Pflegeheimen zu einer Verbesserung von Schlaf und nächtlichen Verwirrheitszuständen führt. Aus diesen Gründen ist der sogenannte gerontopsychiatrische Bereich des Sentivo Seniorenzentrums Am Kirschbaumer Hof mit einer modernen Lichtsteuerungsanlage ausgestattet worden. Ziel dabei ist die Wiederherstellung des gewohnten Tag- und Nachtrhythmus. Ermöglicht wurde diese Lichtsteuerungsanlage durch eine Kooperation mit Phillips. Sentivo und Philips waren beide Teilnehmer eines Forschungsprojekts des Fraunhofer Institutes zum Thema Zukunft der Pflege. Moderne Beleuchtungstechnik ist aber nur ein Baustein. Denn insbesondere im Umgang mit Demenzerkrankungen verfügt die Heimleitung über eine ausgewiesene Erfahrung.

Moderne Pflegedokumentation mit Tablets

Um mehr Zeit für die individuelle Betreuung zu haben, beschreitet das Seniorenzentrum Am Kirschbaumer Hof auch in der Pflegedokumentation neue Wege und setzt Tablets ein. So lassen sich zeitraubende Arbeitsschritte in der Verwaltung einsparen zugunsten eines höheren Zeitbudgets für die persönliche und individuelle Pflege.

Fingerfood: Die Alternative zum Besteck

Alle Mahlzeiten, die im Sentivo Seniorenzentrum Am Kirschbaumerhof serviert werden, kommen direkt aus der hauseigenen Küche. Dabei wird nicht nur auf die nährstoffoptimierte Zusammensetzung der Gerichte geachtet, sondern auch auf die richtige Zubereitung. Das Fingerfood-Konzept ist für jene Bewohner gedacht, die nicht mehr mit Besteck essen können oder wollen. Die Gerichte werden vom jeweiligen Tagesmenü abgeleitet und in mundgerechten Häppchen serviert, die nicht größer sind als ein bis zwei Bissen. Das können beispielsweise kleine Gemüse- und Salatvariationen, Fleischbällchen oder Joghurtpralinen sein. Ziel ist es, so die Lebensqualität und das Wohlbefinden zu erhöhen, wie Sentivo Heimleiterin Iris Vogel erklärt:

Unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Erkenntnisse werden spezielle Speisenangebote eingesetzt, die häufig auftretender Appetitlosigkeit oder Kau- und Schluckbeschwerden entgegenwirken. Dazu zählt unter anderem das innovative Breikost-Konzept: Die Speisen werden fein püriert und in Form gebracht, wodurch sowohl Geschmack als auch Optik ansprechend sind und – ebenso wie beim Fingerfood – die Lust am Essen gefördert wird.

Bilderlink: <http://we.tl/raopjiojE2>

Unter der Marke Sentivo betreibt die SV Group Seniorenzentren. Weitere Projekte in Duisburg und Mönchengaldbach sind in Planung. Mehrheitsaktionärin der SV Group ist die SV Stiftung, die in einer 100-jährigen humanitären Tradition wurzelt.

Die SV Group AG ist in der Schweiz, Deutschland und Österreich im Business-, Care- und Event-Catering, in der Gastronomie, im Hotelmanagement und im Senioren-Markt tätig. 2012 erwirtschaftete der Konzern mit rund 8400 Beschäftigten einen Nettoumsatz von über 536 Mio. Euro. Die SV Group ist der siebtgrößte Caterer in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Langenfeld im Rheinland ist im Business-Catering, Care-Catering, im Senioren-Markt und in der Messe-Gastronomie tätig und beschäftigt rund 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für weitere Auskünfte:

SV (Deutschland) GmbH, Elisabeth-Selbert-Str. 4 a, 40764 Langenfeld
mechthild.sundrup@sv-group.de, Telefon +49 2173 2077-101
www.sv-group.de